

ZUWEISER UPDATE

Neuigkeiten und
Informationen für
unsere Partner



Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
T 041 818 41 11
information@spital-schwyz.ch
www.spital-schwyz.ch

Geschätzte Kolleginnen, geschätzte Kollegen

Das Spital Schwyz bietet in der Region eine wohnortnahe umfassende medizinische Versorgung. Um dieses Angebot gewährleisten zu können, sorgen wir mit der Ausbildung von Nachwuchsfachleuten, der Erneuerung von Kooperationen und der Rekrutierung von Fachleuten für eine kontinuierliche Optimierung unseres Leistungsangebots.

Sie als zuweisende Ärztinnen und Ärzte können sich darauf verlassen, dass wir den Blick für das Ganze haben – sowohl bei der Betreuung der Patienten wie auch bei der Führung des Spitals.

Dass wir am Spital Schwyz den steigenden Bedarf an Fachärztinnen, Fachärzten und weiteren Fachleuten über die reguläre Rekrutierung decken können und im ganzen letzten Jahr keine Betten schliessen mussten, darauf sind wir stolz. Unser Spital bleibt für die gesuchten Fachleute ein attraktiver Arbeitsort. Und dass wir unter den erschwerten Bedingungen alle Patienten aufnehmen können, erfüllt uns mit Freude und Zuversicht. Wir verdanken dies auch der guten Zusammenarbeit mit Ihnen!




Dr. med. Roger Schlüchter
Ärztlicher Direktor




Franziska Föllmi-Heusi
Direktorin Spital Schwyz

ÄRZTEFORTBILDUNGEN IM SPITAL SCHWYZ

Qualitätszirkel Frühjahr

22. Mai 2024, 18.30 – 20.30 Uhr, Spital Schwyz

Relevante Themen und neue Gesichter

Im Rahmen der Fachgebietsgespräche bieten wir Ihnen einen interaktiven Austausch mit den 2024 eingetretenen Leitenden Ärzten.

Pneumologie:

Dr. med. Sven Barabas-Saidi

Gastroenterologie:

Dr. med. Jon-Duri Senn

Urologie:

Dr. med. Daniel Thomas

SGAIM-Fortbildungspunkte sind beantragt.



Qualitätszirkel Frühjahr

22. Mai 2024

18.30 bis 20.30 Uhr

Spital Schwyz

Qualitätszirkel Herbst

18. September 2024

18.30 bis 20.30 Uhr

Spital Schwyz

Interdisziplinäres Symposium

23. Oktober 2024

13.30 bis 18.30 Uhr

Spital Schwyz

INHALT

**Neuer Leitender Arzt
Urologie**

**Neue Leitende Ärztin
Anästhesie**

**Neuer Leitender Arzt
Gastroenterologie**

**Stationäre Reha:
Im Zentrum steht
der ganze Mensch**

**Herzinsuffizienz –
Starkes Team für
schwache Herzen**

MÄRZ | 24

EIN LEITENDER ARZT MIT GROSSER EXPERTISE



Dr. med. Daniel Thomas wird Leitender Arzt Urologie am Spital Schwyz und übernimmt die Nachfolge von Dr. med. Wieland Boeckmann.

Im März tritt Dr. med. Daniel Thomas die Nachfolge von Dr. med. Wieland Boeckmann an. Der 50-jährige Facharzt wird die Urologie im Bereich Chirurgie am Spital Schwyz als Leitender Arzt führen.

Den Facharztstitel in Urologie erwarb Dr. Thomas 2008 in Deutschland und promovierte 2011 an der Universität Heidelberg. Nach seiner Facharzt Ausbildung leitete er als Chefarzt eine urologische Abteilung in Dänemark und in Deutschland als Oberarzt. Er spezialisierte sich in der operativen Urologie im Bereich Prostatakrebs-Therapie, Inkontinenzbehandlung bei Mann und Frau sowie in der operativen Robotik. Seit Mitte

2020 war er in der Urologischen Klinik Asklepios Westklinikum Hamburg tätig.

Wir freuen uns, mit Dr. med. Daniel Thomas einen versierten und modern ausgebildeten Urologen mit grosser operativer Expertise in seinem Fachbereich und einem breiten Erfahrungsspektrum in der Chirurgie am Spital Schwyz begrüssen zu dürfen.



Zuweisung:

urologie@spital-schwyz.ch
041 818 40 82

VERSTÄRKUNG FÜR DAS ANÄSTHESIE-TEAM IM OPS-BEREICH

Dr. med. Cornelia Villiger trat im Februar 2024 als Leitende Ärztin Anästhesie ins Spital Schwyz ein. Zuletzt war die 59-jährige Fachärztin im Spital Muri als Leitende Ärztin Anästhesie und Intensivmedizin angestellt.

Die Facharztstitel Anästhesie und Intensivmedizin erwarb Dr. med. Cornelia Villiger am Kantonsspital St. Gallen (KSSG) in den Jahren 1999 und 2000, den Fähigkeitsausweis Notarzt SGNOR im 2001. Danach war sie bis 2006 als Oberärztin Anästhesie im KSSG tätig, von 2006 –

2017 im Zuger Kantonsspital. Dort wurde sie 2015 zur Leitenden Ärztin befördert. Seit 2017 war Dr. Villiger im Spital Muri als Leitende Ärztin Anästhesie und Intensivmedizin tätig.

Dr. Villiger bringt eine grosse Erfahrung im Bereich Anästhesie und Notfallmedizin mit und verstärkt das Team Anästhesie in erster Linie im OPS-Bereich.

Dr. med. Cornelia Villiger,
Leitende Ärztin Anästhesie seit Februar 2024.



KAPAZITÄTEN ERHÖHT

Dr. med. Jon-Duri Senn verstärkt ab 1. März 2024 das Team Gastroenterologie am Spital Schwyz. Der 38-jährige Facharzt hat seine Ausbildung hauptsächlich am Luzerner Kantonsspital und im Stadtspital Triemli absolviert. Den Facharztstitel für Allgemeine Innere Medizin erwarb er 2018 und den Facharztstitel für Gastroenterologie im 2023 nach Ausbildungen am LUKS und am Inselspital Bern. Zuletzt war Dr. Senn als Oberarzt an der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie am Luzerner Kantonsspital tätig.

Mit der Unterstützung von Dr. med. Jon-Duri Senn kann das Team der Gastro-



Dr. med. Jon-Duri Senn stösst als Leitender Arzt zum Team Gastroenterologie. Damit können die entsprechenden Kapazitäten für Untersuchungen und für die Notfallversorgung sichergestellt werden.

enterologie unter Leitung von Dr. med. Dominique Oberlin seine Untersuchungs-Kapazitäten erhöhen. Dies erlaubt es, die zeitnahe, optimale Betreuung der Bevölkerung in der Region Schwyz weiterhin sicherzustellen. Ebenfalls im Fokus steht die möglichst lückenlose gastroenterologische Notfall-Versorgung durch das Spital Schwyz.



Zuweisung:

gastroenterologie@spital-schwyz.ch
041 818 43 61

IM ZENTRUM STEHT DER GANZE MENSCH



Bei der Beurteilung einer Patientin spielen auch die Nebendiagnosen eine wichtige Rolle: Für den Erfolg der Behandlung ist die Gesamtbeurteilung des Menschen entscheidend. Im Bild: **Urban Koller**, Leiter Physiotherapie, Patientin, **Dr. med. Andrea Wilhelm**.

Das Spital Schwyz führt eine Abteilung für Stationäre Rehabilitation mit 16 Betten. Dr. med. Andrea Wilhelm übernahm im September 2023 die Leitung. Die stationäre Rehabilitation kennt viele Schnittstellen zur Akut- und Notfallmedizin sowie zu ambulanten Reha-Angeboten und zur Hausarztmedizin. Gerade darum ist eine gut eingespielte Zusammenarbeit so wichtig.

Eine Einweisung in die Stationäre Rehabilitation im Spital Schwyz kann nach einem chirurgischen, traumatologischen oder orthopädischen Eingriff erfolgen oder nach einer medizinisch-onkologischen Behandlung. Die Krankenkasse erstellt der Patientin oder dem Patienten je nach Bedarf eine Kostengutsprache für eine 14- oder 21-tägige stationäre Rehabilitation aus.

Anmeldung im Spital

Der Spital Schwyz hat einen Auftrag für Behandlungen in der muskulo-skelettale und internistisch-onkologische Rehabilitation. Ein externer Patient wird bei der Stelle für Austritts- und Sozialberatung am Spital angemeldet: Diese überprüft, ob und wann Kapazitäten bestehen, um den Patienten aufzunehmen. Danach wird der Fall bei der Leiterin der Stationären Rehabilitation beurteilt. Die internen Patienten werden direkt durch den behandelnden Arzt zur Evaluation bei der Leitenden Ärztin angemeldet. Sie überprüft die Diagnosen, beurteilt die Reha-Fähigkeit und das individuelle Reha-Potenzial und ordnet entsprechend die notwendigen rehabilitativen Massnahmen an. Dabei schenkt sie auch den Nebendiagnosen ihre volle Aufmerksamkeit, denn oft sind diese besonders wichtig für den Erfolg der Rehabilitation. Das bedeutet, dass Dr. Wilhelm den Patienten als ganzen Menschen anschaut und alle Aspekte einbezieht, welche für die Rehabilitation relevant sind.

Massnahmen der Rehabilitation

In der Regel werden täglich 3 bis 4 Massnahmen angesetzt. Dabei handelt es sich um physiotherapeutische Behandlungen,

gen, welche sowohl in der Gruppe als auch individuell durchgeführt werden. Auch ein Gespräch mit der Ergotherapeutin und der Ernährungsberaterin gehört zum Massnahmenpaket. Wenn nötig werden auch andere Spezialisten wie z. B. Psychiater, Urologe oder Spezialisten aus der Schmerztherapie, der Stomaberatung, der Logopädie oder der Diabetesberatung einbezogen. In der Stationären Rehabilitation nehmen Patienten mindestens 450 Minuten pro Woche aktiv an Therapien teil, von Montag bis Samstagvormittag. Patientinnen und Patienten, welche weniger als 300 Minuten pro Woche an einer Rehabilitation teilnehmen können, müssen als akut eingestuft werden.

Die Therapien der Stationären Rehabilitation werden von Fachleuten mit spezifischen Schwerpunkten durchgeführt. Am Spital Schwyz sind es 22 Fachleute der Physiotherapie, 7 Ernährungsberaterinnen, 2 Diabetesberaterinnen und 3 Ergotherapeutinnen.

Nach Ende des Reha-Aufenthaltes wird jeder Patient mit der notwendigen Medikation, einer Verordnung für ambulante Rehabilitation und, wenn nötig, auch mit einer Verordnung für die Spitex entlassen.

Ziel ist es, dass unsere Patienten nach dem Abschluss der stationären Rehabilitation ihren früheren körperlichen und geistigen Gesundheitszustand wiedererlangen, der ihnen erlaubt, in ihr soziales Umfeld zurückzukehren.

Falls dies noch nicht möglich ist, bieten wir den Patienten weitere Optionen an wie die Verlängerung des Aufenthaltes (nach Zustimmung der Krankenkasse), einen Kuraufenthalt oder wir unterstützen sie beim Arrangieren eines Alters- oder Pflegeheimplatzes.



Zuweisung:

sb@spital-schwyz.ch
041 818 43 24

HERZINSUFFIZIENZ – STARKES TEAM FÜR SCHWACHE HERZEN

Die Behandlung von Herzinsuffizienz hat in den vergangenen 20 Jahren grosse Fortschritte gemacht:

Während Patientinnen und Patienten mit der Diagnose Herzinsuffizienz vor 20 Jahren eine schlechtere Prognose hatten als viele Tumorpatienten, dürfen Herzinsuffizienz-Patienten mit reduzierter systolischer LV-Funktion (HeFrEF) heute dank optimaler medikamentöser Therapie mit einer (fast) normalen Lebenserwartung und Lebensqualität rechnen. Die Therapie mit den «fantastischen Vier» (Betablocker, ACE-Hemmer oder ARNI, SGLT-2-Inhibitor und Mineralokortikoidrezeptorantagonist) kann problemlos in der Hausarztpraxis begonnen werden, sobald klar ist, dass eine HeFrEF vorliegt.

Akute Dekompensationen und schwere Herzinsuffizienz Zustände mit «low output» werden stationär auf der interdisziplinären Intensivbehandlungsstation mit vorübergehendem Einsatz inotrop wirkender Substanzen behandelt, wobei je nach Situation Betasympatikomimetika (Dobutamin) oder Kalziumsensitizer (Levosimendan) oder beide zum Einsatz kommen.

Wir bieten Patientinnen und Patienten mit der Diagnose Herzinsuffizienz eine umfassende Behandlung und Betreuung über das gesamte Spektrum hinweg:



Für Patienten mit einem komplexeren Verlauf bringen **Dr. med. Mabelle Young**, Leitende Ärztin, und **Dr. med. Christoph Stähli**, Co-Chefarzt und Leiter Kardiologie, ihre grosse Erfahrung und ihre umfassende kardiologische Ausbildung (PCHF-Zertifikat in Heart Failure Management) in die Behandlung von Herzinsuffizienz ein.

- Eine ambulante kardiologische Rehabilitation unter Anleitung speziell ausgebildeter Herztherapeuten für Patienten mit weniger fortgeschrittenen kardiovaskulären Erkrankungen und Herzinsuffizienz am rundum erneuerten Physiotherapiezentrum,
- im Haus A im 5. OG (auf Ebene Haupteingang) befindet sich das kardiologische Zuweisungs-Ambulatorium,
- auf der Intensivstation im 6. OG wird eine kontinuierliche kardiologische Mitbetreuung schwer kardial dekompensierter Patienten sichergestellt und
- im 7. OG befindet sich die Palliativ Care Station, deren ärztlicher Leiter als ausgebildeter Kardiologe auch Patienten mit terminaler Herzinsuffizienz betreut.

Mit all diesen Kompetenzen und Behandlungsmöglichkeiten unter einem Dach steht das Spital Schwyz in der Inner-schweiz einmalig da. Ergänzend werden weitergehende Behandlungsoptionen wie zum Beispiel die kardial Resynchronisationstherapie, perkutane oder chirurgische Revaskularisationen oder sogar mechanische Kreislaufunterstützungssysteme in enger Kollaboration mit unseren Partner-spitalern realisiert.

Kardiologie, Pneumologie und Gastroenterologie

Im Sinne einer modernen, wohnortnahen Versorgung hat das Spital Schwyz die Innere Medizin in den drei grossen Organbereichen Herz, Lunge und Verdauungstrakt mit erfahrenen Fachärztinnen und -ärzten fachlich und personell verstärkt und erweitert:

- In der **Kardiologie** wurde Dr. Young im Juni 2023 zur Leitenden Ärztin befördert und ihr Pensum um 40% auf 80% erhöht. Damit ist die Kardiologie mit zwei leitenden Fachärzten besetzt, womit auch das Angebot der ambulanten Herzrehabilitation erweitert werden konnte.
- In der **Pneumologie** ist seit Anfang Jahr mit Dr. Barabas-Saidi ein Leitender Arzt zu 100% am Spital Schwyz angestellt. Zuvor war ein Belegarzt ein Tag pro Woche für diesen Fachbereich tätig.
- Ab März wird das Team der **Gastroenterologie** von Dr. Oberlin mit Dr. Senn um einen zweiten Leitenden Arzt erweitert, womit auch dieser Fachbereich wesentlich gestärkt wird.

Die Spezialsprechstunden der Medizin sind zentral in den Ambulatorien im 5. OG zusammengefasst.



IMPRESSUM

Herausgeber

Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
T 041 818 41 26
kommunikation@spital-schwyz.ch

Redaktion

André Haas
Kommunikationsberater

Grafik

www.mdrei.ch

Druck

www.triner.ch

Auflage

550 Exemplare

Nächste Ausgabe

Juni 2024



Zuweisung:

kardiologie@spital-schwyz.ch
041 818 40 60